

(82)

ru . hig, mein Kind; in dür . ren Blättern säu . selt der Wind. „Willst,

(87)

fei . ner Kna . be, du mit mir gehn? meine Töch . ter sol . len dich

(90)

war . ten schön; meine Töch . ter füh . ren den nächt . li . chen Reihn, und

(93)

wie . gen und tan . zen und sin . gen dich ein, sie wie . gen und tan . zen und sin . gen dich ein".

(97)

Mein Va . ter, mein Va . ter, und siehst du nicht dort Erl .